

Namen im Gespräch

Rudolf Schloßbauer (72), früherer Schulreferent in Erlangen, ist gestern von Innenminister Joachim Herrmann in Nürnberg mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden.

Schloßbauer führte erfolgreich bis 2005 das Amt des ehrenamtlichen Beauftragten der Stadt Erlangen und Vorsitzenden des Runden Tisches. Dies führte zu einem hohen Stellenwert des Ehrenamtes in der Region, wird in vielen innovativen Aktivitäten über die Stadtgrenze hinaus sichtbar und hat hohe Anerkennung gefunden. Er war entscheidend am Aufbau der Förderung und Unterstützung ehrenamtlichen Engagements beteiligt.

In den vergangenen fünf Jahren hat er maßgeblich zur Gründung (2003) und Ausgestaltung der „**Bürgerstiftung**“ beigetragen. Ihm ist die pädagogisch wirksame Popularisierung der Idee einer „**Bürgerstiftung**“ zuzurechnen. In der Gründerversammlung wurde er zum Mitglied des Stiftungsrats gewählt. Noch vor seiner formellen Ernennung zum Vorstandsvorsitzenden führte er bis Ende 2006 die Geschäfte der Stiftung.

Die **Bürgerstiftung Erlangen** ist eine Stiftung „Bürger für Bürger“, die einzelnen Menschen, Gruppen, Vereinen und Organisationen der Stadt hilft. Gefördert wird in den Bereichen Bildung und Erziehung, Jugend- und Altenhilfe, Umwelt- und Naturschutz, öffentliches Gesundheitswesen und Unterstützung internationaler Kontakte. Sie bezuschusst auch Schulabgänger ohne Ausbildungsplatz während betrieblicher Praktika mit einem monatlichen Taschengeld. Einige Schüler haben auf diese Weise einen Ausbildungsplatz gefunden. Weitere Projekte sind die regelmäßige Förderung des Klinikbesuchsdienstes, die Unterstützung des Filmprojektes Besiktas, die finanzielle Unterstützung des Umzugs der Selbsthilfeorganisation für allein erziehende Mütter und Väter (Grünes S.O.f.A.), die Finanzierung eines Klettergerüsts für einen Kindergarten, das Känguru-Projekt für berufstätige Eltern von plötzlich erkrankten Kindern, jugendliche Streetworker in der Altstadt, das Projekt „Straße ins Leben“ der Ernst-Penzoldt-Schule, der Arbeitslosenselbsthilfetreff, das Sonderpädagogische Förderzentrum „Wer wird fit für Bayern“ sowie die Lehrwerkstätte des Diakonischen Werkes.

Dies alles ist auf sein wertvolles Engagement und seine Leistung zurückzuführen. Bereits 2006 und 2008 erhielt die **Bürgerstiftung** erneut das Gütesiegel des Bundesverbandes deutscher Stiftungen für engagierte Arbeit.

Erlanger Nachrichten vom 16.09.2009